

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

178 (12.11.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-257020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-257020)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 178. Sonnabend, den 12. November 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Seine Majestät der König von Portugal haben den Herrn Carl Dierich Becker zu Brake zum portugiesischen Viceconsul für Brake und Umgegend ernannt und es ist demselben in dieser Eigenschaft das Exequatur ertheilt worden.

Oldenburg, den 3. Nov. 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

von Berg.

Folgende Sachen, welche wahrscheinlich größtentheils seit Jahresfrist im Severlande gestohlen worden, sind in Beschlag genommen. Ich ersuche nun diejenigen, welche von diesen Sachen einige als ihnen oder Anderen gestohlen bezeichnen können, solches der Großherz. Gendarmeriestation zu Sever, bei welcher die beschlagnahmten Gegenstände sich zur Zeit befinden und woselbst dieselben in Augenschein genommen werden können, mittheilen zu wollen.

1. ein schwarzer Frauenkrepptut, mit schwarzem Tüll verziert und hinten mit schwarzen Perlen besetzt, vorne zur einen Hälfte mit lilla Seidenband und zur andern Hälfte mit schwarzem Tüllbesatz; mit langen seidenen, schmalen Bändern;
2. sieben Frauenkleider, bez. Kleiderröcke nämlich:
 - a. 1 Kleid von schwarzem Lerno, mit langen schlichten Ärmeln, auf denen sich Perlenbesatz befindet, vorne mit Schnippe und hinten zum Deffnen eingerichtet;
 - b. 1 Kleidrock von schwarzem Barege, mit Stoß von weißem Shirting, mit 3 Wollants;
 - c. 1 do. von schwarzem Lerno, mit Stoß von grauem Shirting;
 - d. 1 do. von schwarzem, weiß durchwirkten Rippszeuge, mit Dueder von demselben Zeuge, unten mit einer schwarzen Schnur besetzt;
 - e. 1 Kleid von bräunlichem, schwarzgespr. Wollzeuge, mit langen Ärmeln, welche bei den Händen mit schwarzem Seidenzeuge verlängert sind; an der Taille befindet sich ein Gürtel befestigt, welcher von demselben Zeuge angefertigt und mit schwarzen Sammetlichen besetzt ist; unten mit schwarzem Wollbände besetzt;
 - f. 1 braunes halbseidenes Kleid, mit langen Ärmeln, welche oben und unten mit dicken schwarzwollenen Schnüren verziert sind, mit schwarzen Zeugknöpfen, vorne zum Zumachen eingerichtet, unten mit schwarzwoll. Bände besetzt;
 - g. 1 woll. Kleid, braun und schwarz gesprenkelt, vorne zum Zumachen eingerichtet;

3. 5 Frauen-Unterröcke, bez. Röcke, nämlich:

- a. 1 weißer Frauenunterrock, oben mit lein. Dueder, unter welchem der Rock mit einem andern Stücke weißen Zeuges verlängert ist, unten mit aus weispleinem Bande verfertigten Zacken besetzt;
 - b. 1 Frauenunterrock von blauem Coating, unten mit rother Schnur besetzt;
 - c. 1 do. von schwarzem Moire, oben mit einem Dueder von grauem Shirting, unter welchem der Rock mit schwarzem Shirting verlängert ist, unten mit rothem Wollbände besetzt;
 - d. 1 Frauenrock von braunem (anscheinend gefärbtem) Wollzeuge, mit Seide durchwirkt, mit Dueder von schwarzem Shirting;
 - e. 1 Frauenrock von Wollzeuge, schwarzgefärbt, früher anscheinend brauncarrirt;
4. fünf Frauenjacken, nämlich:
- a. 1 Nachtjacke von rothbuntem Cattun, mit kurzen Ärmeln, mit weißem Leinen gefüttert;
 - b. 1 do. von feinem, roth und weißcarrirtem Baumwollzeuge, mit kurzen Ärmeln, mit 14 schwarzen Schnürlöchern versehen und mit weißem Parchend gefüttert, vorne mit Keilen;
 - c. 1 Jacke von lilla Cattun, mit langem Schooß und langen Ärmeln, welche letztere an den Händen mit weißen Schnüren besetzt sind; vorne zum Zuhaken und zum Zuzchnüren eingerichtet;
 - d. 1 do. von schwarzem Wollatlas, mit grauem, geblütem Parchend gefüttert;
 - e. 1 do. von braunem gesprenkelten Wollzeuge, mit langem Schooß, mit schwarzem Shirting gefüttert; die Ärmel bei den Händen mit schwarzer Sammetliche besetzt;
5. eine weiße Frauenunterhose mit weißen Bändern, welche durch blaue verlängert sind;
6. drei verschiedene weiße Frauenmützen:
7. vier Schürzen:
- a. 1 Mannschürze von schwarzem Shirting;
 - b. 1 lilla katt. Kinderschürze;
 - c. 1 schwarzseid. Frauenschürze mit einem Messingknopfe;
 - d. 1 weiße, gelbgestreifte baumwoll. Frauenschürze, mit langen Bändern von demselben Zeuge;
8. eine schwarzseid. Mantille mit 4 schwarzüberspinnenen Knöpfen und in den Seiten mit 2 mit gleichen Knöpfen versehenen schwarzseid. Rosetten;
9. zwei Frauenmantel:
- a. 1 auseinandergetrennter von schwarzem Luch, an einer Stelle anscheinend von Mäusen an-



- gefressen; das dazu gehörige Futter ist von Wolle, roth und schwarzcarirt;
- b. 1 brauntuchener, von dem der Kragen fehlt, dessen weite kurze Ärmel mit Sammet besetzt sind, mit bräunlichem Wollzeuge gefüttert;
10. zwei Damenjaquets:
- a. 1 von schwarzem Tuche, mit langen Ärmeln, welche, sowie der Schooß, mit schwarzem Seidezeuge besetzt sind; an dem Schooße befinden sich 2 seid. Knöpfe;
- b. 1 von schwarzem dicken Wollzeuge, oben, unten und an den Ärmeln mit schwarzem Sammet besetzt, vorne an jeder Seite mit 3 schwarzen Glasknöpfen versehen;
11. ein schwarzgefärbtes woll. Umschlagetuch mit woll. Kragen; und ein Frauenkragen von grauem Wirlüstre, mit langen Bändern;
12. ein schwarzgefärbter Longshawl mit Fransen.
13. ein woll. Fanchon, schwarzgefärbt, hinten mit einer Krödel,
14. vier Mannsröcke bez. Paletots:
- a. 1 brauner Winterrock von dickem haarigen Zeuge, mit 2 Reihen brauner Hornknöpfe, mit 2, mit Patten versehenen Seitentaschen, mit schwarzem Wollbände besetzt und mit dickem grauen Zeuge gefüttert;
- b. 1 Sommerrock von grauem Zeuge, mit 2 Reihen hellbrauner Hornknöpfe, mit einer inwendigen linken Schooßtasche und 2 Hintertaschen, mit schwarzem Wollbände besetzt und mit grauem Leinen bezw. schwarzem Orleans gefüttert;
- c. 1 Mannspaletot von dickem schwarzen haarigen Zeuge, mit schwarzem Bände eingefast und mit buntem Parchend gefüttert;
- d. 1 Rock von grauem Sommerzeuge, mit 2 Reihen schwarzer Knöpfe, mit schwarzwoll. Bände besetzt und mit grauem, schwarzgeblütem Parchend gefüttert;
15. drei Mannswesten:
- a. 1 Sammetweste, schwarz mit weißen Punkten, mit schwarzen Glasknöpfen, welche 2 weiße Streifen und eine weiße Rosette tragen, mit einem Hintertheile von schwarzem Leinen, inwendig mit weißem Leinen, mit schwarzem Bände besetzt;
- b. 1 braune gekehrte Tuchweste, noch nicht ganz fertig, mit einem Hintertheile von grauem Leinen;
- c. 1 blaue Tuchweste mit schwarzen Lastingsknöpfen und mit weißem Futter;
16. zwei Mannshosen:
- a. 1 von lillafarbigem, schwarzgerancktem Buckskin, mit großer Klappe, ganz mit weißem Leinen gefüttert, mit 2 Taschen von engl. Lederzeuge;
- b. 1 von schwarzem Ericot, mit großer Klappe, schwarzen Hornknöpfen und schwarzem, leinenem Futter;
17. zwei Mannsunterjacken:
- a. 1 grauwoollene Mannsunterjacke, ziemlich abgetragen, mit schwarzen Hornknöpfen;
- b. 1 weißwoollene gestrickte do., vor den Ärmeln mit rothem Bände besetzt;
18. zwei Mannsunterhosen:
- a. 1 von weißem Parchend, mit weißen knöchernen Knöpfen;
- b. 1 von weißem, roth u. gelbcarirtem Wollzeuge, mit weißen Hornknöpfen;
19. vier Buseruntjes:
- a. 1 neues von blauem, grün- u. weißbedrucktem Leinen, vorne mit 4 weißen Porzellanknöpfen, an den Händen mit je einem solchen Knopfe;
- b. 1 von lilla Cattun, am Halse mit einem großen weißen Perlmutterknopfe, vor der Brust mit 3 kleinen weißen, mit einem grünen Rande versehenen Porzellanknöpfen, an den Händen mit einem blaubunten u. einem rothbunten Porzellanknopfe;
- c. 1 von roth u. blaucarirtem Baumwollzeuge;
- d. 1 druckattunenes, blau im Grunde und weiß und grün bedruckt;
20. vier Hemden:
- a. 1 Faltenhemd von feinem Leinen;
- b. 1 leinenes Mannshemd mit weißen Porzellanknöpfen, roth gez. 12.;
- c. 1 do. do., noch neu, vor den Händen mit weißen Steinknöpfen und am Kragen mit einem Perlmutterknopfe;
- d. 1 leinenes Frauenhemd;
21. 17 Paar woll. Strümpfe; theils roth, theils schwarz, theils blau, theils weiß;
22. vier Paar Handschuhe:
- a. 1 Paar braune Buckskin-Handschuhe, mit abgeschnittenen Fingern, oben mit lilla Besatz;
- b. 1 Paar schwarze Glacehandschuhe, oben weiß gesteppt;
- c. 1 Paar gelbe waschlederne Handschuhe, mit 2 kleinen Messingknöpfen, oben mit gelber Seide gesteppt;
- d. 1 Paar lilla Glacee-Thee-Handschuhe;
23. ein Sammetkäppi, oben mit großem Sammetknopfe;
24. sieben Taschentücher:
- a. 1 rothseidenes mit gelber Borde, in welcher sich 3 Reihen schwarzer Sterne befinden;
- b. 1 gelbseidenes mit rother Borde und rothen Nullen darin;
- c. 1 blauseidenes, mit weißbunten Verzierungen (schon alt);
- d. 1 baumvollenes, gelb mit weißer Borde u. mit kleinen weißen Punkten;
- e. 2 weißleinene, gez. roth und weiß: G. M.
- f. 1 weißbatistenes, in den Ecken und rundherum mit gestickten Löchern;
25. drei Tücher:
- a. 1 schwarzseid. Halstuch;
- b. 1 blau und weiß gestreiftes baumw. Tuch;
- c. 1 Halstuch von schwarzem Wollatlas;
26. vier Shawls:
- a. 1 schwarz und weiß carirtes woll. Shawl mit dunkler Borde;
- b. 1 schwarz und grau carirtes woll. do. mit heller Borde, welche letztere mit weißer Seide durchwirkt ist;
- c. 1 grauer großcarirtes woll. do. mit dunkler Borde; derselbe hat an einigen Stellen kleine Löcher;
- d. 1 schwarzwoollener do.;
27. fünf Tischtücher bez. Tischdecken:

- a. 1 Tischtuch von weißem Damast;
 b. 1 do. von do., an der einen Seite etwas zerrissen;
 c. 1 do. von do.;
 d. 1 woll. Tischdecke, braun, mit rothen und grünen Blumen;
 e. 1 rothwoll., schwarzgeblünte do., welche zu 2 Beuteln verarbeitet ist.
28. ein neues leinenes Bettlaken, an einem Ende noch nicht mit Saum versehen;
 29. eine weißleinene neue Kissenbühre;
 30. sieben Handtücher:
 a. 1 Handtuch von weißem Damast;
 b. 1 do. do.;
 c. 1 do. do., weiß gez. N. D. 12;
 d. 1 kleineres do., ohne Zeichen;
 e. 1 leinenes do., aus dem das Zeichen ausgetrennt ist;
 f. 2 do. von weißem Damast;
31. 1 Rolle neues Vielefelder Leinen, reichlich 24 Ellen haltend;
 32. drei Fenstergardinen bezw. Vorhänge:
 a. 1 kurze Fenstergardine, weiß, eingezackt und bunt durchwirkt;
 b. 1 gleiche do.;
 c. 1 lilla catt. Fenstervorhang;
 33. zwei Garderobenvorhänge von rothbuntem Cattun;
 34. drei Sonnenschirme:
 a. 1 braunseidener mit schwarz-weißer Borde und mit 2 braunseid. Troddeln; der braunpolirte Stiel ist mit einem Ringgriffe, welcher mit blauen Perlen (als Dornverzierung) besetzt ist, versehen;
 b. 1 von schwarzer geköppter Seide, mit schwarzer Borde; der hölzerne Stiel ist mit einem krummen Handgriffe versehen;
 c. 1 blauseidener, mit Weinblättern verzierter und mit blauseidenen Frangen versehener; der zum Einschlagen eingerichtete, mit krummem Handgriffe versehene Stiel ist halb von weißangestrichenem Holze und halb von weißem Knochen; die Spitze des Stiels fehlt;
35. 24 neue Schlüssel von Zink;
 36. 17 Theelöffel:
 a. 9 neue von Zink
 b. 6 kleinere von Zinn,
 c. 2 von Neusilber (ein größerer und eine kleinerer);
37. fünf Dessertmesser mit schwarzem hölz. Hest;
 38. acht Gabeln mit schwarzem hölz., oben gereiftem Hest
 39. ein blau und weißgestreifter leinener Tragbeutel mit 2 Tragriemen;
 40. zwei Pakete weißbaumw. Garn (1 mit 3 rothen und 1 mit 3 gelben Fäden umbunden);
 41. ein Theesieb, anscheinend von Silber, mit schwarzem hölz. Stiel;
 42. ein Portemonnaie von braunem Leder, mit Messingbügel, inwendig mit blauem Leder;
 43. ein bunter Perlbeutel, mit weißem Baumwollzeuge gefüttert;
 44. ein feines Rasirmesser, gez.: „Diamond Edge Razor“, mit schwarzem Futteral;
 45. 1 Brille mit stählernem Gestell, an dem sich ein Gummi-band befindet, nebst ledernem Futteral mit Messingbügel;

46. ein blaubunter Perhalter, unten mit blankem Seidenzeuge und 4 kleinen Porzellanknopfen versehen;
 47. ein Gardinenhalter von weißen und blauen Perlen;
 48. ein dreieckiges blaues Stück Glas (wahrscheinlich zu einem Rippstücke gehörend);
 49. ein kleines rundes gläsernes Flakon;
 50. ein Haarband mit Goldschloß;
 51. zwei Broschen:
 a. 1 aus rothen Steinen mit mess. Einfassung;
 b. 1 von Messing mit blauem Steine in der Mitte;
 52. eine Parthie Hutblumen;
 53. eine kleine mess. Nadel mit einem grün und roth verzierten Steine;
 54. eine kleine braunlederne Tasche mit Stahlbügel und kleiner Stahlkette, inwendig mit rothem Shirting;
 55. ein viereckiges Gürtelschloß von Neusilber;
 56. eine ausgezackte schwarze Sammetkappe, welche mit weißer, grüner und rother Farbe bedruckt ist;
 57. eine kleine Papierschablone, die Buchstaben „H. B.“ enthaltend;
 58. eine braune lederne Briestafche mit 3 Taschen und einem Notizbuche, welches mit rothledernem Umschlage und dem Golddrucke „Notes“ versehen ist.

Varel, 1870 Novbr. 1.

Der Staatsanwalt.

D e e k e n.

R ü h l e.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen

wegen des von dem Lohgerber B. H. Struß in Sever, als Curator über den vacanten Nachlaß des weil. Schuhmachers Abbick Tannen Loben zur Waddewarder-Sietwendung, zu verkaufenden, zur Waddewarder-Sietwendung belegenen Häuslingshauses, soll die im Proclam vom 17. Juli d. J. näher beschriebene Häuslingsstelle am

17. November d. J.

Abends 6 Uhr in der Wohnung des Gastwirths Christian Rudolphi hieselbst abermals zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1870 Novbr. 1.

Amtsgericht Sever, Abth. II.

J. B.

S e d e l i u s.

Albers

Preussisches Jadegebiet.

Die vormals Loheschen Landstellen Nr. 3 zu Geteriege und Nr. 4 zu Schaar sollen am

14. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

im Amtlocal zu Neuheppens auf 3 und 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung gebracht werden.

Sever, 1870 Novbr. 6.

Königlich Preussisches Amt des Jadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Ausverdingung.

Verschiedene Erdarbeiten im Hillernsen-Saam, worunter namentlich das Berkarren der

Schotterde aus dem Tiefs und der neuen Badestelle, sollen am

**Freitage, den 18. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,**

an Ort und Stelle ausverdingen werden.

Annehmungslustige wollen sich pünktlich einfinden.
Sever, Novbr. 11. 1870.

H. D. C l a s s e n.

Verpachtungen.

Den Gastwirth Herrn Janssen zu Sever beauftragte, meine beiden Häuser nebst Gemüsegarten, an der blauen Straße in der Nähe des Bahnhofes belegen, auf ein Jahr, zum Antritt auf Mai k. J., zur öffentlichen Verpachtung zu stellen; dieselben sind z. B. von den Herren Gastw. Janssen und Lehrer Tänger bewohnt, und da die Gebäude mit vielen Räumlichkeiten nebst schöner Scheune und Stallraum versehen, können dieselben als zu jedem Geschäfte passend mit Recht empfohlen werden.

Verpachtungs-Termin am Montage, den

14. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Janssen Wirthshause daselbst.

Bandt bei Wilhelmshafen, Nov. 7. 1870.

L a d d i c k e n Wwe.

Capitain H. F. Cassens zu Horumerfiel beabsichtigt seine zu Horumerfiel belegene, zu zwei Wohnungen eingerichtete Häuslingsstelle mit Gartengrund, jede Wohnung einzeln, zum Antritt auf den ersten Mai 1871, am

Montage, den 14. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Carl Liarts Behausung zu Horumerfiel öffentlich verpachten zu lassen, wozu Pacht Liebhaber eingeladen werden.

Warden, 1870 Novbr. 6.

M a m m e n.

Das zum Nachlasse der Wittve Eckhoff gehörige, zu Stummeldorf belegene Haus mit Garten und pl. m. 3 Matt Landes soll

Donnerstag, den 17. d. M.,

Abends 5 Uhr,

in J. H. Janssen Wirthshause hieselbst auf mehre Jahre öffentlich verpachtet werden.

Sillenstede, 1870 Novbr. 5.

H. T i e m e n s.

Weil Herrm Canzleirath Unger Erben wollen folgende Stück-Ländereien, als:

4 Matten Landes beim Woltersberge,

4 " " daselbst,

3 " " daselbst,

3 " " daselbst,

2 " " daselbst,

3 " " bei Sever am Fußspade nach Schurfens belegen,

zum Gebrauche als Pflugland auf 8 Jahre, ferner 6 Matten Landes, bei Schurfens belegen,

4 " " bei Sever am Lettenser Tiefs belegen,

3 " " daselbst belegen,

zum wechselweisen Gebrauche im Grü-

nen als Fenn- und Nähe-Land auf 4 Jahre,

und 2 1/2 Matten in der Wiedel,

zum Mähen auf 4 Jahre,

**am Donnerstag, den 17. d. Mts.,
Abends 6 Uhr,**

in des Gastwirths Kemmers hieselbst Behausung meistbietend durch den Unterzeichneten verpachten lassen. Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 9.

v. C ö l l n.

Verantungen.

Der Nachlaß des weil. Arbeiters H. Warner, namentlich: 1 vollständiges Bett, 1 Wanduhr, 1 Kleider- und 2 Eckschranke, Tische, Stühle sowie mehrere hausgeräthlichen Gegenstände, auch einige Arbeitergeräthschaften u. s. w., soll am

15. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Armenhause zu Waddewarden öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Käufer einladet Waddewarden, 1870 Novbr. 8.

Die Armencommission.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Dienstage, den 15. d. Mts.,** **Nachmittags 1 Uhr anfangend,** in der Behausung der Frau Wittve Moehring hieselbst, neben Herrn Gastwirth Buck, folgende Gegenstände, als:

2 Kleiderschränke, mehrere Tische, 1 Duzend Stühle, Schildereien, 1 Commode, 2 Wanduhren, 1 Canarienvogel mit Bauer, 1 Küchenschrank, Wassereimer und sonstiges Haus- und Küchengeräth,

auch: verschiedenes Steinzug, als:

Tassen, Teller, Gläser u. u.,

ferner: allerlei Zimmergeräthschaften, 1 Hobelbank, Hobel, Sägen, Bohrer, 3 Beile, 2 complete Drehbänke mit Zubehörungen u. s. w.,

sowie: verschiedene Mannskleidungsstücke,

auch: pl. m. 4 Tonnen Kartoffeln, Wurzeln, Rüben,

eingemachte Bohnen, 1 Parthie Erbsen- und Bohnenricken, 1 Hausen Dünger,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 7.

v. C ö l n.

Die zum Nachlasse der Wittve des weil. R. J. Kemmers zu Oldorfer-Sietwendung gehörenden beweglichen Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 Secretair, 1 Glascschrank, 1

Hangbuddel, 1 Sophatisch mit Einlegeblättern,

3 Tische, 1/2 Dk. Polsterstühle, 1 do. Lehnstuhl,

1 halbkastige Wanduhr, 1 Eckborte, 3 Kisten, 1

Korbwiege, 2 Bilancen mit Schaalen, 2 Trommen,

1 Spinnwehl, 1 Garnkrone, 1 Haspel, 2

eiserne Heerdplatten, eiserne Löpfe und allerlei

sonstiges Küchengeräth, Teller, Schüssel, Messer

und Gabeln, 1 Mehlfäß, 2 Mehlsiebe, 1 Butter-

ballie, mehrere Milchballien, 1 Kleiderbeck, Kupf-

Afchbehälter, do. Gießer, do. Wasserflasche, zinnerne Kaffeekannen, messingene Mörser, do. Leuchter, do. Plätteisen, Porzellan-, Glas- und Steinzeug, darunter ein vollständiges Kaffeefervice, eine vergoldete Weinflasche mit 6 do. Gläsern und Präsentirteller, 2 silberne Scheeren mit do. Ketten und Haken, 6 silberne Gpflössel, 2 vollständige Betten, ein ungestopftes do., einige Säcke und was sich weiter vorfinden wird,

follen am

16. und 17. Novbr. d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und beim Hause des Landwirths H. H. Memmen zur Hohenkircher Sietwendung öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Novbr. 10.

D I t m a n n s , Auct.

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Ede- wecht läßt am

Sonnabend, den 19. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend,

in Lammers Wirthshause zu Neuheppens eine bedeutende Parthie geräucherten Speck und Schinken, Würste, Köpfe, Rücken-, Rippenstücke und Fett,

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Käufer ladet ein

Wilhelmshaven, den 10. Novbr. 1870.

H. M e i n a r d u s .

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen zu Hums läßt

am Sonnabend, den 19. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Verkaufung

ca. 30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 10.

v. C ö l l n .

Kirchen-Sache.

Es soll die Neuwahl von sechs Kirchenältesten vorgenommen werden (Art 21 des K.-B.-G.). Termin zu dieser Wahl wird auf

Sonntag, den 13. Nov. a. c.,

unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienste in hiesiger Stadtkirche, angesetzt. Die Ausscheydenden können wieder gewählt werden.

Es bleiben im Kirchenrath die Ältesten Cordes, Lehrhoff, Fischer, Albers, Fr. Müller; es scheiden aus die Ältesten Rec. Behrens, Hausmann Gerdes, Insp. Reuter, Prof. König, Ober-A. v. Heimburg, Tischler Süchten.

Stimmzettel können am Wahltag, Morgens von 9—10 Uhr, und am Tage vor der Wahl, Morgens von 12—1 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst in Empfang genommen werden. Die Wahlurne wird um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

Sever, 1870 Octbr. 25.

Kirchenrath.

Gramberg. Lehrhoff.

Notifikationen.

Ein recht anständiges Mädchen wird zu miethen gesucht. Zu erfragen bei

Frau Wittwe P a p e .

Gesucht.

Auf sogleich eine mit guten Zeugnissen versehene Magd.

Fedderwarden, 1870 Novbr. 8.

F r. G u m m e l s .

Am Dienstag, den 15. Novbr.,

Herren- und Damenclub

mit Lottospiel,

wozu freundlichst einladet C. Müller, Altgarmstiel.

Einige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung in dem Herren-Garderoben-Geschäft von J. Esders.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Zimmermanns Peter Janssen in Oldorf Forderungen haben, werden ersucht, mir zum Zwecke der Aufnahme des Inventars specificirte Rechnungen in den nächsten 14 Tagen zukommen zu lassen.

Hohenkirchen, 1870 Nov. 9.

D I t m a n n s , Auct.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Der Unterzeichnete bringt hiemit zur Anzeige, daß, da der bisherige Agent der Bank für Heppens und Wilhelmshaven, Herr Rechnungsführer Becker in Heppens, verstorben, die Geschäfte in diesem Bezirke fortan von der Agentur Sever wahrgenommen werden. Es wird daher gebeten, Anträge Prolongationsanzeigen u. dem unterzeichneten Agenten einzusenden.

Sever, 1870 Nov. 10.

F i m m e n , Kchflr.,
Bank-Agent

für den Bezirk Severland
und Wilhelmshaven.

Wichstruken in verschiedenen Größen empfang und empfiehlt

D. B l e y .

Gesunden. Ein Haarring mit goldener Platte. Gegen Erstattung der Kosten abzufordern bei

J. M. I s r a e l s , Neuestraße.

Neu angekommene Wunderlampen zu Laternen-Einsätzen empfiehlt billigst

D. B l e y .

Gegen ein Deckgeld von 15 Sgr. per Compant empfehle meinen Eber zum Decken.

Hebrighausen, Nov. 9. 1870.

D. C a r l s .

Die auf meinen Geschäftsreisen eingekauften

Wintersachen für Damen und Herren,

sowohl in Stückwaaren, Phantasie- als Confections-Artikeln, sind jetzt sämmtlich eingetroffen und bietet mein Lager nunmehr in allen Neuheiten dieser Saison die schönste Auswahl dar. Was die Preise sämmtlicher Sachen anbetrifft, so bemerke ich, daß ich, durch die Kriegereignisse begünstigt, nie zuvor dieselben so billig gekannt habe. Namentlich aber sind es

Parthien Kleiderstoffe in gewöhnl., wie feineren Genre's,
" schwerer Winterbuckskins in der neuen Panama- u. niederl. Waare,
" schwerster feinsten Eskimos, Düffels, Ratines, Flaconne's u. Doubles,

die weit unter wirklichem Werth einkaufte und daher auch wieder so abgeben kann. Aus diesem Grunde verfehle ich denn auch nicht, gleichzeitig mein

Herren-Garderoben-Geschäft

in gütige Erinnerung zu bringen und meine geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß fertige Kleidungsstücke nach Maas und Auswahl des Stoffes elegant und gediegen gearbeitet und unter Garantie des Passens in kürzester Zeit zu folgenden billigen Preisen geliefert werden:

eine fertige vollständige Hose von schwerem, feinem Buckskin $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr.,

eine fertige vollständige Weste von dems. Stoffe $1\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr.,

ein fertiger vollständiger Rock von dems. Stoffe 6 bis 8 Thlr.,

mithin der ganze Anzug zu 10 bis $13\frac{1}{2}$ Thlr.,

eine vollständige Hose vom feinsten schwersten Panama oder niederl. Buckskin 4 bis 5 Thlr.,

eine vollständige Weste von demselben Stoffe 2 bis $2\frac{1}{2}$ Thlr.,

ein vollständiger Rock von demselben Stoffe 9 bis 11 Thlr.,

also der ganze Anzug zu dem billigen Preise von 15 bis $18\frac{1}{2}$ Thlr.,

einen sehr feinen schweren Ratine-, Düffel-, Eskimo-Paletot oder Ueberzieher zu 7 bis 9 Thlr.,

der feinste schwerste Ueberzieher von Flaconne, Ratine, Eskimo oder Düffel, echt niederländische Waare, mit bestem Futter und elegantem Besatz zu 10 bis 12 Thlr. (auch 14 Thlr.),

Anabenanzüge verhältnißmäßig billiger.

Sollte ein Stück einmal nicht gut passen, so wird dafür bereitwilligst ein neues angefertigt.

Jeuer, Novbr. 1870.

L. B. Janssen.

Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr F. A. Zwitter, Sandel,
" Joh. Joachims, Lettens,
" H. C. Jühls, Hooftel,
" J. A. Wohlken, Mederns,
" J. H. G. Düser, Jeuer.

Bremerhaven, am Hafen 93.

Jühls & Stelljes,
concessionirte Schiffsbedienten.

**Mein reichhaltig assortirtes
Lager von
Herren-Garderoben**

halte bei billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.
Zever, St. Annenstraße.

J. Esders.

Jede Bestellung wird prompt und billig ausgeführt. D. D.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Verloren.

Eine Pferdedecke zwischen Haddien und Bottens, dieselbe ist gezeichnet mit B. D. Der Finder wird gebeten sie abzuliefern gegen ein Trinkgeld bei B. Ohmstede in Bottens.

Gefunden.

Eine Taschenuhr von der Dienstmagd des F. Wammen zu Neutengshausen.

Gellen und dunklen Farin, bei Risten und angebrochen, empfiehlt zu billigen Preisen

J. F. G. Trendtel.

Zu dem am 20. d. M. bei mir stattfindenden

Einweihungs-Ball

meines neu erbauten Saals lade ich hierdurch junge Leute freundlichst ein.

Schortens, 1870 Nov. 10.

P. Schemering.

Gesucht. Ein Schuhmachergeselle.

Peter Brinkmann.

In der nächsten Zeit erwarte über Hookstel eine Ladung bester englischer

Schmiedefohlen.

Rud. Altona.

Gesucht.

Umstände halber auf sogleich ein gut empfohlenes Dienstmädchen.
Dtto Bley.

Zu vermieten.

Eine freundliche Stube an eine einzelne Person auf den 1. Mai 1871.

S. G. Rost.

Das unberechtigte Fischen in den nach Inhausersiel fließenden Binnen-Gewässern wird hiemit von jetzt an strengstens untersagt.

Inhausersiel, 1870 Nov. 8.

S. H. Soltau, Sieldwärter.

Sormersiel.

✦ erhalten.
Herzlichen Dank.

Höchsten Ständen zum angenehmen Genuße, Leidenden zur Heilung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 1. September 1870. Ich

wünsche eine Sendung von Ihrem heilsamen und stärkenden Malzextract zu erhalten.

von Ohlen, königlicher Ober-Tribunalsrath, Ritter zc. Linkstraße 18. —

Von Ihrem unvergleichlichen Malzextract-Gesundheitsbier wollen Sie

an Ihre Durchlaucht die Prinzessin Auguste zu Schönau-Carolath

in Götten Sendung machen. G. von Schroetter. —

Meiner Mutter wurde gegen ihr Magenübel die bei solchen Leiden

sehr wirksame Malz-Gesundheits-Chocolade anempfohlen. Ich bitte deshalb

um schnellste Zusendung. A. Ruhig. —

Von Unterleibsleiden, Hämorrhoiden, Magenschwäche zc. habe ich viele Patienten

lediglich durch Ihr Malzextract-Gesundheitsbier und durch Ihre Malzgesundheitschocolade

geheilt, und gegen Husten erwiesen sich Ihre Brust-Malzbonbons

außerordentlich heilsam. Bogdanowicz in Brod.

Verkaufsstelle bei G. M. Hillers Wwe.

in Zever.

In diesen Tagen erhielt ich eine Sendung Azaleen, Camellien, Eriken, Laurustinus, Rhododendron, Diosma, Thuja, Primeln, Nirtchen, Draceen, Acacien und verschiedene andere Topfblumen, welche ich bestens empfehle.

D. W. Schöttler,
Handelsgärtner.

Zever, im November 1870.

Am Sonntag, den 13. Novbr.

Tanzmusik

bei

B. Kemmerß in Kaiserei.



Die zum Nachlasse des weil. Proprietairs L. K. Janssen in Mederns gehörende, daselbst belegene Landhüuslingsstelle, bestehend aus einem geräumigen Wohnhause nebst angebauter Scheune, einem großen mit vielen schönen tragbaren Obstbäumen versehenen Garten und pl. m. 2 Grasen = 1 Stück 204 R. 10 Fuß Grünland bester Bonität, soll, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, am

18. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Chr. Genter's Wirthshause zu Mederns unter der Hand verkauft werden und wird der Zuschlag bei irgend annehmbarem Gebote sofort erfolgen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen günstig gestellt sind und der halbe Kaufpreis auf Verlangen des Käufers gegen 4 Proc. Zinsen in dem Immobile stehen bleiben kann.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll das Immobile am obgedachten Tage (18. d. M.) Abends 5 Uhr in C. Genter's Wirthshause auf ein Jahr, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1872, öffentlich verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1870 Nov. 6.

D I t m a n n s, Auct.

Bei uns ist vorrätzig:

Deutsche Siegesklänge,

Märsche über deutsche Volkslieder für Pianoforte von Franz Abt und L. Wiedemann.

I n h a l t:

- Nr. 1. Die Wacht am Rhein.
2. Lühows wilde Jagd.
3. Was blasen die Trompeten.
4. Wo Muth und Kraft ic. Ich hab' mich ergeben ic.
5. Ich hatt' einen Kameraden. — Du Schwert an meiner Linken.
6. Was ist des Deutschen Vaterland.
7. Rheinlied.
8. Pariser Einzugsmarsch.

Preis nur 5 Sgr.

Sever.

Wettcker & Söhne.

Die

Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Liark. Aug. Schiff. J. G. Manhenke.
Gerh. Grashorn.

Auf das den Erben des weil. Gastwirths Johann Hinrich Gärdes zugehörige, im Kirchdorfe Heppens belegene Wirthshaus nebst Zubehörungen werden baldmöglichst 1130 Thlr. Gold zur ersten Hypothek anzuleihen gesucht.

Heppens, 1870 Octbr. 26.

K o c h.

3 bis 4 Fuder Andel stehen zum Verkauf bei
Maler Spaamann.
Inhauserstel.

Mein „Handschuh-, Mützen u. Pelzwaaren-Geschäft“ halte der gef. Beachtung des Publikums bestens empfohlen.

Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner,
Schlachtstraße, neben Herrn D.
Folckers.

Gasthof-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft im Hause Mittelstraße Nr. 8, früher von Herrn A. C. Neents unter der Firma „Washington Hotel“ betrieben, übernommen habe und fortan unter der Firma:

„Tannes Hôtel“

fortführen werde.

Indem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, zeichne mit

Hochachtung

Wilhelm Tanne.

Bremerhaven, October 1870.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Oct. 1870 67,889,000 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. Octbr. 1870 16,880,000 Thlr.

Jahreseinnahme pr. 1869 2,987,773 Thlr.

Dividende der Versicherten im J. 1870 34 Proc.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen, welche vor Eintritt in den Kriegsdienst abgeschlossen worden sind, können gegen Extraprämien auch während des Kriegsdienstes in Kraft erhalten werden.

Versicherungen werden vermittelt in Sever durch

C. L. Wettcker & Söhne.

Meine frühere Beschäftigung, die Ausübung des Schlachtergeschäfts, werde ich in Zukunft auf das Thätigste Umstände halber forsetzen und empfehle ich mich daher hierdurch als Schlachter angelegentlichst. Mein Einspanner, tüchtiges Arbeitspferd, steht zu verkaufen.

Siebelt Hinrichs.

Sander-Neufeld.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettcker u. Söhne in Jever

— Hiezu eine Beilage —

Obrigkeithche Bekanntmachung.

Bekanntmachung der Nöhrungs-Commission,
enthaltend

die Resultate der diesjährigen Hauptföhrung der Hengste,
sowie die Vertheilung der Prämien für Hengste und
Stuten.

(Fortsetzung und Schluß.)

B) Stuten.

Von den vorgeföhrten Stuten wurden zur Prämien-
concurrentz designirt:

A. zu den für die Geseftidistricte ausgesetzten Prämien.

1. Amt Delmenhorst:

1. die Stute des Diedrich v. Eggern zu Schöne-
moor, geb. 1867, rothbraun mit Stern, vom
Schwartingschen Regulus-Hengst, aus einer Stute
vom Noble;
2. die Stute des Friedrich Schuhmacher zu Kladden-
gen, geb. 1867, Fuchs mit Stern und weißem
Schweif und Mähnen, vom eignen Schimmelhengst,
aus einer Stute vom Gefälligen;
3. die Stute des J. H. Precht zu Stuhr, geb. 1866,
dunkelbraun, vom Dagobert, aus einer Holderness-
Stute;

2. Amt Wildeshausen:

4. die Stute des Johann Menaber zu Ostrittrum,
geb. 1866, hellrothbraun mit Stern, vom Ellen
Sportsman-Hengst des Meher zu Meerstedt;
5. die Stute des Diedrich Aschenbeck zu Aschenbeck,
geb. 1867, dunkelbraun, vom Ellen Sportsman-
Hengst des Meher zu Meerstedt;

3. Amt Oldenburg:

6. die Stute des Diedrich Ahlers zu Streek, geboren
1867, Blauschimmel, aus einer Miro-Stute, vom
Sebras-Hengst des Niehaus;
7. die Stute des J. H. Dannemann zu Westerbürg,
geb. 1866, Dunkelfuchs mit Stern, linker Hinter-
fuß weiß, vom Young Landessohn, aus der
Actio;
8. die Stute des Diedrich Hilbers zu Moorhausen,
geboren 1866, rothbraun, vom Young Duke of
Cleveland;
9. die Stute des Johann Borchers zu Ofen, geboren
1867, rothbraun mit Stern, vom Young Landes-
sohn, aus der Attika, Brandz. O. B. T., ist be-
deckt vom Young Noble;
10. die Stute des Joh. Damken zu Beckhausen, geb.
1866, rothbraun, vom Young Duke of Cleve-
land, aus der Catharine, bedeckt vom Blücher-
hengst des Holsten;
11. die Stute desselben, geb. 1867, rothbraun, vom
Nathan, aus der Carla;

4. Amt Westerstede:

12. die Stute des H. Strodthoff zu Mansie, geb. 1867,
rothbraun, vom Titus, aus einer Hulda-Stute,
Brandz. A. T. V.

B. zu den für die gemischten Districte ausgesetzten
Prämien:

5. Amt Verne:

Stute des Gerh. Wenke zu Mogen, geb. 1867,

hellrothbraun mit Stern, von Schwartings Rogu-
lus-Hengst, aus einer Stute vom Noble;

14. die Stute des H. Glüsing zu Hannover, geboren
1867, hellrothbraun, vom Garibaldi, aus einer
Stute vom Gouverneur;
 15. die Stute des Christ. Rud. Schwarting zu Husum,
geb. 1866, rothbraun mit Stern, vom eignen
Regulus-Hengst, aus der Seraphine, hat ein Fuchs-
stutfüllen mit Blässe vom eignen Regulus-Hengst,
ist bedeckt vom Young Duke of Cleveland-Hengst
des Aug. Kimme zu Nordermoor;
6. Amt Elsfleth:
16. die Stute des Joh. Bischoff zu Großenmeer, geb.
1867, rothbraun, vom Young Landessohn, aus
der Erna, Brandz. T. V., bedeckt vom Blücher-
hengst des J. H. Mains;
 17. die Stute des E. Timme zu Oldenbrot, geboren
1867, rothbraun, vom Sennertengst des Schröder,
aus einer Landessohn-Stute;
 18. die Stute des Gerh. Gebken zu Großenmeer, geb.
1867, rothbraun, vom Young Landessohn, aus
der Brigitte, diese vom Adrast.
 19. die Stute des Gerh. Gebken zu Großenmeer, geb.
1867, rothbraun mit Stern, vom Hengst des
Goldweh, aus einer hannöverschen Stute;
 20. die Stute des H. Koopmann zu Moordorf, geb.
1867, dunkelrothbraun mit etwas Strichelhaaren,
vom Young Duke of Cleveland, Brandzeichen
O. T. V.;
 21. die Stute des J. F. Meinardus zu Eckfleth, geb.
1864, hellrothbraun mit Stern, beide Hinterfüße
weiß, vom Florian, hat ein braunes Hengstfüllen
mit Stern, vom Cleveland-Hengst des Holsten;
 22. die Stute des H. G. Battermann zu Vardensfleth,
geb. 1866, rothbraun, vom Florian, hat ein brau-
nes Hengstfüllen von Holsten Cleveland-Hengst;
 23. die Stute des Andr. Böning zu Neuenbrot, geb.
1866, rothbraun, vom Young Landessohn, aus
der Regina, hat ein braunes Stutfüllen vom Ema-
nuel, bedeckt von demselben, Brandz. T. V.;
7. Amt Barel:
24. die Stute des Gerh. Ahlhorn zu Fade, geb. 1866,
Blauschimmel, vom Young Noble;
 25. die Stute des Gerh. Bremer zu Hoheluft, geb.
1867, rothbraun mit einigen weißen Haaren, von
Chorengels Hengst, aus einer Luks All Stute.
- C. zu den für die Marschdistricte No. I. ausgesetzten
Prämien:
8. Amt Stollhamm (früheres Amt Abbehausen):
26. die Stute des August Schwoon zu Müggewarden,
geb. 1867, rothbraun, vom Nelson, aus einer
Landessohn-Stute;
 27. die Stute des H. Willms zu Stollhammer-Ahn-
deich, geb. 1867, hellbraun, vom Jader, die Mut-
ter vom Ladessohn;
 28. die Stute des Gust. Meiners zu Wartfeld, geb.
1867, hellrothbraun, vom Nelson;
 29. die Stute des H. Meengen-Bohlken zu Blexen,
geb. 1867, hellrothbraun, vom Carolus, Halb-
schwester der Sennora, Vereinsfüllen;

9. Amt Obelgönne:

30. die Stute des Wilhelm Renken zu Schwei, geb. 1867, hellbraun, von Wulffs Orest-Hengst aus einer Jader-Stute, bedeckt vom eignen Landessohn-Hengst;
31. die Stute des Heinrich Renken zu Schwei, geb. 1867, hellbraun mit Stern, vom Senner-Hengst des Garlich Müller aus der Melantha;
32. die Stute des Eduard Lübben zu Sürwürden, geb. 1866, hellbraun, beide Hinterfüße wenig weiß, vom Garibaldi aus einer Lieblich-Stute; hat ein rothbraunes Hengstfüßen vom Florian;
33. die Stute des Cornelius Dierksen zu Hafendorf, geb. 1865, hellbraun mit Stern, grau auf der Nase, rechter Hinterfuß niedrig weiß, vom Landessohn, Vollschwester der Febronia, Brandz. T. V. und St. V.;
34. die Stute des Reinhard Dierksen zu Esenshammer-oberdeich, geb. 1866, rothbraun, linker Hinterfuß innere Krone weiß, vom Blücher, Vereinsfüßen;

10. Amt Breke:

35. die Stute des H. Lübben zu Schmalenfletherwarp, geb. 1867, rothbraun mit schattirtem Stern, vom Hengst des H. A. Lübben aus einer Stute von Kahlmanns Hengst, Brandz. T. V., ist bedeckt vom Agamemnon.

D. Zu den für die Marschdistricte H. ausgesetzten Prämien:

11. Amt Zever:

36. die Stute des Th. Peper zu Fedderwarden, geb. 1866, hellrothbraun, vom Luks All-Hengst des Gerh. Harms aus einer Senner-Stute, ist bedeckt vom Titus.

Von den vorbenannten Stuten erhielten Prämien und zwar:

A. von den Geeststuten:

1. die Stute des Joh. Damken zu Bedhausen (A. 10) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Innula;
2. die Stute des Joh. Borchers zu Osen (A. 9) die 2. Prämie von 10 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Arcana;
3. die Stute des F. H. Dannemann zu Westerburg (A. 7) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Arthea;
4. die Stute des H. Strodthoff zu Mansie (A. 12) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Asima;
5. die Stute des Diedrich Aschenbeck zu Aschenbeck, (A. 5) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Anschusa.

B. Von den Stuten aus den gemischten Districten:

1. die Stute des Gerh. Gebken zu Großenmeer (B. 18) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Papelina;
2. die Stute des Joh. Bischoff zu Großenmeer (B. 16) die 2. Prämie von 10 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Adrasta;
3. die Stute des Gerh. Gebken zu Großenmeer (B. 19) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Principessa;
4. die Stute des Gerh. Ahlhorn zu Jade (B. 24) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Dona;
5. die Stute des Gerh. Wenke zu Mogen (B. 13)

eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Simila;

6. die Stute des C. Timme zu Oldenbrot (B. 17) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Trojana;
7. die Stute des H. Glüsing zu Hannöber (B. 14) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Ibarra;
8. die Stute des H. Koopmann zu Moorborn (B. 20) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Fulgara;

C. von den Stuten der Marsch No. 1:

1. die Stute des H. Meenzen-Bohlken zu Blegen (C. 29) die 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Marelle;
2. die Stute des H. Renken zu Schwei (C. 31) eine aus der Marsch No. 2 nach hier übertragene 1. Prämie von 12 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Perange;
3. die Stute des Reinh. Dierksen zu Esenshammer-oberdeich (D. 34) eine 2. Prämie von 10 Kronen und den Namen Leoradia;
4. die Stute des Wilhelm Renken zu Schwei (C. 30) eine aus der Marsch No. 2 nach hier übertragene 2. Prämie von 10 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Jagella;
5. die Stute des August Schwoon zu Müggewörden (C. 26) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Janna;
6. die Stute des Gust. Meiners zu Wartfeld (C. 28) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Euphonia;
7. die Stute des H. Lübben zu Schmalenfletherwarp (C. 35) eine 3. Prämie von 6 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Schura.

Oldenburg, October 1870.

Röhrungs-Commission.

Graf von Wedel.

Industrieschule.

Es wird eine Lehrerin für den Strickunterricht in der Industrieschule gesucht (wöchentliche Vergütung 17 $\frac{1}{2}$ fl.).

Anmeldungen bis zum 15. d. M. zu machen. Zever, 1870 Novbr. 8.

Vorstand der Industrieschule.

v. H a r t e n.

Verpachtungen.

Madame Minssen will die zur Zeit von Kolfs benutzte Wohnung an der Mühlenstraße hieselbst am

18. d. M., Abends 7 Uhr,

zum Antritt auf Mai 1871, im „Rüstringerhof“ öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Zever, 1870 Nov. 10.

B e h r e n s, Rec.

In Concursachen der Ehefrau des Gastwirths H. C. Rieniets zu Kaisershof, Sophie M. Dorthea geb. Hinrichs, sollen die zur Masse gehörigen Immobilien:

- 1., das an der Chaussee nach Horumerfiel belegene Wirthshaus „Kaisershof“ mit Garten, zur Zeit benützt von Gastwirth Düffel,
- 2., das zu Mederns belegene Wohnhaus mit Garten, gegenwärtig bewohnt von H. Rieniets sen., auf ein Jahr, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1872, am

21. Novbr. d. J., Nachm. 2 Uhr,
in der Stadtwaage bei Fr. Gerdes hieselbst öffentlich
meißbietend verpachtet werden. Pacht Liebhaber ladet
ein

Sever, 1870 Nov. 10.

B e h r e n s, Rec.

Notifikationen.

Herr Gastwirth Riemeyer hieselbst will zum An-
tritt auf den 1 Mai 1871 auf mehrere Jahre ver-
pachten:

- 1., das von ihm selbst benutzte Wirthshaus an der
Blauenstraße mit großem Stall und Garten,
- 2., die Oberetage dieses Hauses, zur Zeit be-
wohnt von Herrn Proprietair Graepel,
- 3., das gegenwärtig vom Hrn. Assessor Morell be-
nutzte Haus mit Garten, ebenfalls an der
Blauenstraße belegen.

Respectanten wollen sich ehestens an Hr. Rie-
meyer oder den Unterzeichneten wenden.

Sever, 1870 Novbr. 10.

B e h r e n s, Rec.

Fahrgelegenheit nach Betel.

Am Markttag, November 16., Morgens 4^{1/2}
Uhr, fährt ein Omnibus aus Sever direct nach Betel
und Nachmittags wieder dahin retour.

Anmeldungen erbittet

H. H. H a s e n b u r g e r.

Sever, 1870 November. 11.

G e s u c h t:

Umstände halber ein ordentliches Dienstmädchen.
Sever. C a m m a n n.

Prima engl. Steamkohlen,

Schmiedekohlen,

„schott. Haushaltungskohlen,

empfehlen aus dem Schiffe zu empfangen billigt
Bremerhaven. T i e c k u. G a r r e l s.

Verpachtung.

Das von dem Proprietair Dauen bewohnte, am
Fußpfe nach dem Schützenhofe in der Nähe des
künstigen Bahnhofes belegene geräumige Wohnhaus
mit dem dahinter belegenen großen Garten, den Er-
ben der weil. Frau Wittwe Daniels gehörend, habe
ich zum Antritte auf nächsten Mai zu verpachten.
Pacht Liebhaber werden ersucht, sich baldmöglichst
bei mir zu melden.

Sever, 1870 Novbr. 3.

v. C ö l l n.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

seht mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen
aus vollständigste completirt ist und durch gute Con-
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte
concurriren zu können. Als besonders preiswerth
empfehle guten abgelagerten Genever, fein reiner
Sprit, 44% à Drhofs 22 Thlr., leichtere Waare à
% 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaica-Rum
à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitä-
ten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu
Dienst.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

**Wochenausgabe der Seeverländischen
Nachrichten für Wilhelmshaven.**

Insertionen der Wochenausgabe der Seeverlän-
dischen Nachrichten, die in über fünfhundert Exempla-
ren im Ladegebiete verkauft werden, kosten à Zeile
6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neuheppens
Herr C. F. Rost, in Sever

M e t t e r u. S ö h n e.



Um den Körper gegen die schädlichen
Einflüsse der rauhen Witterung zu schützen
und da, wo dieselben bereits Gicht und
Rheumatismus erzeugt haben, davon zu
befreien, bieten die krimpffreien, harz- u.
gerbstoffhaltigen, dabei sehr haltbaren

Lairis'schen

Waldwollstoffe

das beste und angenehmste Unterkleid.

Diese Stoffe sind als Flanelle, Strickgarne, fer-
tige gewirkte Unterkleider, Leib- und Brustbinden,
Strümpfe, Hals-, Arm- und Kniewärmer, Zahnrisen,
Nachthauben, Einlegesohlen u. stets vorräthig bei

A. W. Deve.

Barterzeugungstinctur,

sicheres Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in
kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, em-
pfeht à Flac. 10 u. 15. Sgr. J. C. N. Wölfel.

NB. Für den sichern Erfolg garantirt der Erfinder,
Apotheker Bergmann in Paris, Blvd. Magenta.

Handwerker-Casino

zu Neuende.

Am Sonntag, den 13. d. M., Versammlung im
Hause des Wirths G. H. Janssen zu Neuende zur
Wahl der Direction.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten.

D. J. D.

**Zur 6., letzten Hauptklasse
69. Braunschw. Lotterie,**

Ziehung vom 21. Nov. bis 13. Dec.,
in welcher die größten Gewinne, als event.

100,000 Thaler

u. s. w. zur raschen Entscheidung kommen, empfehle ich
ganze und getheilte Loose,

pr. 1/4 Loos Ort. Thlr. 10.,

hingegen mit Verzicht auf den kleinsten Gewinn

pr. 1/4 Loos Ort. Thlr. 6.

Nicolaus Jacobi.

Bremen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Sonntag, den 13. November:

Tanzmusik

bei

G. A. E d e n.

Hooftiel.

Sofort zu belegen.

100 Thlr., 200 Thlr., 400 Thlr., 600 Thlr. und
1000 Thlr. durch Vermittelung von

H. C. S i d d e n.

Hooftiel, 1870.

Das Neueste und Eleganteste in
**Damen-Mänteln, Paletots,
 Jaquets und Jacken**

traf heute in großer Auswahl bei mir ein, worunter schöne hübsche
 Paletots, pr. St. 3 Thlr., und feine Double-Jacken, pr. Stück 1 Thlr.
 Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Heute empfing ich die auf meiner Geschäftsreise ein-
 gekauften

**Mäntel, Paletots, Jaquets
 & Jacken**

in großer Auswahl und empfehle solche als außergewöhn-
 lich schön und billig.

Hookfiel.

A. COHN.



Von vorzüg-
 licher Wirkung
 gegen Trägheit
 der Verdau-
 ungs-Organe,
 habituelle
 Stuhlbe-
 schwerden,
 Bleichsucht,
 Blulleere,
 Hämorrhoiden
 und Neigung
 zu Sicht und
 Scropheln.
 Das Flacon
 Pastillen, in
 welchem die

Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30
 Kr. = 8½ Sgr. Nur allein ächt in Zeber bei
 Hofapotheke **A. Müller.**

Rgl. Vater. Mineralwasser-Versendung.

Ich kaufe
Federn und Daunen
 und zahle dafür hohe Preise.
 Hookfiel. **A. Cohn.**

Säckelmaschinen

vorrätig bei
 ver.

K. H. Mehrrens.

Gefunden.

Auf dem Wege von Hookfiel nach Sengwarden
 eine Tasche mit etwas Geld.
 Hookfiel. **J. G. Freese.**

Mein an der blauen Straße und den Anlagen
 belegenes Haus, welches von Fräulein Georg bewohnt
 wird, habe ich auf nächsten Mai zu vermieten.
 Zeber, 1870 Nov. 7.

K r a h n s t ö v e r.

Verlobungs-Anzeige.

Heute feierten das frohe Fest ihrer Verlobung
Hinrich Oltmanns Hinrichs

und

Jantken Meents.

Funnir-Hörn und Friedrichsgrode, den 9. No-
 vember 1870.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag verschied in Folge eines Schlag-
 anfalles ganz plötzlich und unerwartet unser unver-
 geßlicher Vater

Ulrich Christian Ladewigs
 im Alter von 71 Jahren.

Wir widmen Freunden und Bekannten diese
 Traueranzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Wilhelmshaven, den 10. Novbr. 1870.

**J. P. Ladewigs, F. B. Ladewigs,
 D. Itken** nebst Familien.